

# Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „O. Meier“ vom 20. Mai 2018 13:43

[Zitat von Anja82](#)

Ach und wie lange soll ich denn auf gewisse Sachen warten?

Bis sie da sind.

[Zitat von Anja82](#)

Angeschafft wurden die Smartboards übrigens mal in einer Medien-Schnellschuss-Aktion der Stadt Hamburg. Die Wartung und v.a. die Reparaturen werden nicht übernommen. Das hat zur Folge, dass ab sofort Reparaturen über 500 Euro nicht mehr gemacht werden. Auf lange Sicht heißt das, dass die Boards im Keller landen.

Also, Schnapsidee. Kam mir gleich so vor. Es wäre völlig unsinnig, nich etwas in dieses tote Pferd zu investieren. Du brauchst kein neunen Vorhänge für ein Smartboard, von dem eh keiner erwartet, dass du es benutzt.

[Zitat von yestoerty](#)

Mein Tablet hab ich extra für die Schule gekauft, damit ich meine Unterrichtsplanung nicht mehr ausdrucken muss, sondern direkt per ObeNote digital hab, direkt Notizen im Verlauf machen kann. Schont die Umwelt und spart Zeit. Also kaufe ich mir praktisch mit meinem Gehalt eine Zeitersparnis.

Ich rechne andersherum. Ich kann nur eine bestimmte Arbeitsleistung bringen und dafür nur bestimmte Zeit investieren. Wenn jemand der Ansicht ist, durch ein Tablet könne ich den Wirkungsgrad verbessern (davon bin ich übrigens noch nicht überzeugt), kann er mir gerne eine Tablet hinlegen, für die Wartung des Gerätes sorgen und mich in dessen Benutzung fortbilden. Im Gegenzug darf derjenige dann auch sagen, wie ich die ersparte Zeit (wenn es diese dann wirklich gibt) für etwas anderes sinnvoll einsetzen soll.